

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0040364

Entscheidungsdatum

13.06.1973

Geschäftszahl

5Ob77/73; 3Ob560/79; 7Ob600/81; 7Ob645/83; 7Ob583/84; 9ObA200/91 (9ObA201/91); 9ObA115/93; 2Ob2006/96f; 2Ob13/99x; 5Ob155/03k; 6Ob70/05w; 6Ob294/07i; 2Ob175/07k; 9ObA35/09a; 7Ob71/10g; 9Ob11/11z; 8ObA55/15v; 1Ob224/15w; 6Ob130/16k; 10Ob84/16z; 1Ob70/18b; 8Ob166/18x; 8Ob20/19b; 2Ob17/19t; 1Ob155/20f

Norm

ZPO §273; ZPO §503 E4c3

Rechtssatz

Die Frage, ob das Gericht § 273 ZPO anzuwenden hatte, ist revisibel. Eine Ermessensentscheidung nach dieser Gesetzesstelle kommt jedoch nur in Frage, wenn feststeht, "... dass eine Partei ... eine Forderung zu stellen hat".

Entscheidungstexte

TE OGH 1973-06-13 5 Ob 77/73

TE OGH 1980-10-08 3 Ob 560/79

Gegenteilig; nur: Die Frage, ob das Gericht § 273 ZPO anzuwenden hatte, ist revisibel. (T1)

TE OGH 1981-06-11 7 Ob 600/81

Vgl; Beisatz: Falls das Berufungsgericht die für die Ausmessung erforderlichen Grundlagen für mangelhaft erachtet, kann der OGH dem nicht entgegenreten, wenn das Berufungsgericht von richtigen rechtlichen Erwägungen ausgegangen ist. (T2)

TE OGH 1983-06-23 7 Ob 645/83

TE OGH 1984-06-20 7 Ob 583/84

Vgl; nur T1; Beis wie T2

TE OGH 1991-10-23 9 ObA 200/91

Vgl; nur T1; Beisatz: Ob § 273 ZPO anzuwenden ist, ist eine verfahrensrechtliche Frage; wurde eine diesbezügliche Mangelhaftigkeit vom Berufungsgericht verneint, ist diese Frage nicht revisibel. (T3)

TE OGH 1993-07-08 9 ObA 115/93

Vgl aber; nur T1; Beis wie T3; Beisatz: § 48 ASGG (T4)

TE OGH 1996-03-14 2 Ob 2006/96f

Vgl; nur T1; Beis wie T3

TE OGH 1999-01-28 2 Ob 13/99x

Gegenteilig; nur T1; Beisatz: Wenn das Berufungsgericht einen Mangel des Verfahrens erster Instanz verneint hat, dann kann dieser grundsätzlich nicht mehr mit Revision geltend gemacht werden. (T5)

Beisatz: Wohl aber ist die nach § 273 ZPO erfolgte Betragsfestsetzung selbst als revisible rechtliche Beurteilung zu qualifizieren. (T6)

TE OGH 2004-04-19 5 Ob 155/03k

Teilweise abweichend; Beis ähnlich wie T3

TE OGH 2005-08-25 6 Ob 70/05w

Vgl aber; Beisatz: Ob § 273 ZPO anzuwenden ist, ist eine verfahrensrechtliche Entscheidung, die mit Mängelrüge zu bekämpfen ist. Soweit das Berufungsgericht die Anwendung des § 273 ZPO billigte, ist daher eine nochmalige Überprüfung im Revisionsverfahren (Rekursverfahren vor dem Obersten Gerichtshof) nicht möglich. (T7)

TE OGH 2008-01-24 6 Ob 294/07i

Vgl aber; Beis wie T3; Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T7; Bem: Vgl RS0040282; RS0111576; RS0040341. (T8)

TE OGH 2008-01-24 2 Ob 175/07k

Abweichend; Beis wie T3; Beis wie T7

TE OGH 2010-03-03 9 ObA 35/09a

Vgl aber; Beis ähnlich wie T3; Beis ähnlich wie T6; Beis ähnlich wie T7

TE OGH 2010-06-30 7 Ob 71/10g

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T5; Beis wie T7

TE OGH 2011-06-28 9 Ob 11/11z

Vgl aber; Beis wie T5; Beis wie T6

TE OGH 2015-08-25 8 ObA 55/15v

Auch; Beis wie T3

TE OGH 2015-12-22 1 Ob 224/15w

Auch; Beis wie T7

TE OGH 2016-07-20 6 Ob 130/16k

Auch; Beis wie T6

TE OGH 2017-01-24 10 Ob 84/16z

Vgl aber; Beis wie T3; Beis wie T7

TE OGH 2018-10-17 1 Ob 70/18b

Vgl auch; Beis wie T3

TE OGH 2019-02-26 8 Ob 166/18x

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Hier: In Ansehung der Entwicklung der hypothetischen Alternativenanlage.
(T9)

TE OGH 2019-03-25 8 Ob 20/19b

Beis wie T7

TE OGH 2019-10-22 2 Ob 17/19t

Beis wie T3; Beis wie T7

TE OGH 2021-03-02 1 Ob 155/20f

Vgl; Beis wie T7

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0040364